

1. [Landesverbandstag 2023](#)
2. [DRK Medienpreis 2023](#)
3. [DJV Bundesverband Thüringen](#)
4. [Safety first – vor allem auf Demos](#)
5. [Die Wissenschaft braucht uns!](#)

(Einfach auf die Überschrift klicken und zum gewünschten Textabschnitt springen)

(Newsletter auf unserer Webseite lesen – [HIER](#))

1. Landesverbandstag 2023

Jedes Mitglied müsste in der vergangenen Woche Post von uns bekommen haben. Entweder per Mail oder als Brief im Briefkasten. Denn wir haben zu unserem diesjährigen Landesverbandstag eingeladen, den wir am 11. März 2023 veranstalten wollen.

Dieses Mal sind wir, nach zwei digitalen Verbandstagen, im schönen Nordhausen zu Gast. Und dort im Lesesaal der Stadtbibliothek. In der Zeit zwischen 09:30 und 13:00 Uhr haben wir ein straffes Programm geplant: Neben den traditionellen Berichten unter anderem von unserer Schatzmeisterin stehen auch Vorstandswahlen auf dem Programm. Darüber hinaus müssen die Kassenprüfer, die Schiedskommission und die Delegierten für den Bundesverbandstag im Herbst in Magdeburg gewählt werden.

Zudem müssen wir die Satzung unseres Verbandes anpassen. Es gilt, darin die Möglichkeit von digitalen Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen zu verankern. Dies ist notwendig, weil im Sommer letzten Jahres eine Übergangsregelung ausgelaufen ist, welche die im Vereinsrecht verankerte und inzwischen aus der Zeit gefallene Präsenzplicht aufgehoben hatte. So gut wie alle anderen DJV-Landesverbände haben ihre Satzungen bereits dementsprechend angepasst. Für weitere Anträge läuft die Frist übrigens am 17.02.2023 ab.

Anmeldungen für den Landesverbandstag nehmen wir gern per Mail unter info@djv-thueringen.de entgegen!



Nordhäuser Rathaus – Email-Link zur Anmeldung (Foto: H. Linde)

[\(nach oben\)](#)

2. DRK Medienpreis 2023

Zum 17. Mal ist der bundesweite Preis des Deutschen Roten Kreuzes für journalistische Arbeiten über menschliches Zusammenleben und Engagement ausgelobt worden. Allerdings mit einer Änderung bei den Kategorien.

Ausgezeichnet werden nämlich neben Beiträgen in den Kategorien Text, Audio und Video auch Arbeiten in der neuen Kategorie Social Media. Mit der Neuausrichtung wolle man, so heißt es zur Begründung, die im Wandel befindliche Medienlandschaft beachten. Naja, besser spät als nie.

Vergeben wird ein Preisgeld von insgesamt 12.000 Euro. Eingesendet werden dürfen Arbeiten, die im vergangenen Jahr in deutschen Medien veröffentlicht wurden. Die Beiträge können Menschen zeigen, die sich für andere einsetzen. Sie können aber auch Phänomene des Zusammenlebens in den Mittelpunkt stellen. In der Kategorie Social Media werden zudem nicht explizit einzelne Beiträge, sondern der gesamte Social Media-Auftritt bewertet.

Einsendeschluss ist der 31.03.2023. Alle Informationen gibt es zudem auch [HIER](#).



[Link zum DRK Medienpreis](#)

[\(nach oben\)](#)

3. DJV Bundesverband Thüringen

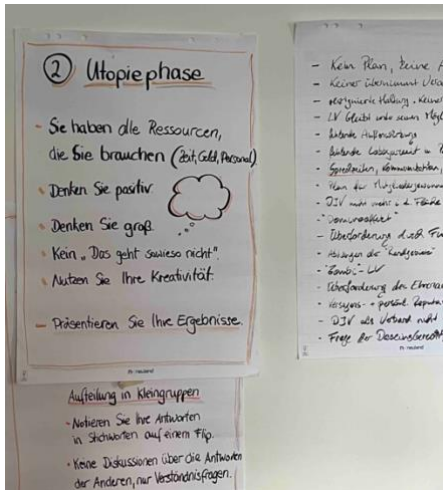
Am zurückliegenden Samstag haben sich Vorstandsmitglieder des DJV Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt in Leipzig zu einer „Zukunftswerkstatt“ zusammengesetzt. Anlass ist die Situation des DJV Sachsen-Anhalt. Dort ruht die ehrenamtliche Arbeit auf nur noch wenigen Schultern – und Abhilfe ist nicht in Sicht. Darüber hinaus ist die Zahl der Mitglieder in den vergangenen Jahren deutlich gesunken, was natürlich Auswirkungen auf die finanzielle Lage des Verbandes hat.

Daher hatte die Mitgliederversammlung des DJV Sachsen-Anhalt den Beschluss gefasst, die Chancen für eine wie auch immer geartete Zusammenarbeit bis hin zu einer Fusion mit anderen Nachbarverbänden auszuloten. Und genau darum sollte es bei dieser Zukunftswerkstatt gehen.

Um die langen und nur von einer schnellen Mittagspause unterbrochenen Diskussionen kurz zu machen: Wir in Thüringen werden gemeinsam mit unseren Mitstreiter:innen in Sachsen versuchen, noch vorhandenes Potential in Sachsen-Anhalt zu heben. Und zwar natürlich auch vor Ort, also in den Medienunternehmen. Und das alles in der Hoffnung, Menschen zu finden, die zumindest als Multiplikatoren den DJV wieder sichtbar machen.

Gleichzeitig versuchen wir, den noch verbliebenen Mitgliedern und potentiellen neuen Angebote zu unterbreiten. So soll der DJV auch für junge Kolleginnen und Kollegen wieder attraktiv werden. Und nach einem Jahr treffen wir uns wieder und evaluieren, was wir erreicht haben.

Das ist alles sehr ambitioniert – gerade für uns in Thüringen. Denn diejenigen, die hier ohnehin schon einen guten Teil der notwendigen, ehrenamtlichen Arbeit leisten, bekommen nun noch einen Rucksack obendrauf. Aber: Es gibt keine Schwierigkeiten, nur getarnte Gelegenheiten!



Analoges Storyboard 😊

[\(nach oben\)](#)

4. Safety first – vor allem auf Demos

Traurige Wahrheit ist, dass Journalist:innen, die von Demonstrationen berichten, immer häufiger beleidigt, bedroht oder sogar angegriffen werden. Und zwar nicht nur von Extremisten der politischen Lager, sondern teilweise auch aus dem sogenannten bürgerlichen Milieu.

Wie man sich auf einen journalistischen Einsatz auf eine Demonstration vorbereitet, wie man Gefahren erkennt, wie man sich am besten schützt und was man besser nicht tut – all das weiß Henrik Merker. Er ist seit Jahren auf solchen Veranstaltungen unterwegs, hat u.a. für das ZDF-Magazin „frontal21“ auf Corona-Demos und im Reichsbürgermilieu recherchiert und will seine Erfahrungen gern teilen.

Wann? **Schon morgen**, (07.02.2023) via Zoom **ab 19 Uhr!** Die Teilnahme ist für DJV-Mitglieder kostenlos.

Anmeldung bitte unter info@djv-thueringen.de.



Link zum DJV-Flyer

[\(nach oben\)](#)

5. Die Wissenschaft braucht uns!

Nadja Brormann hat sich hilfesuchend an unseren Landesverband gewandt. Sie studiert an der Hochschule der Medien in Stuttgart und arbeitet gerade an ihrer Bachelorthesis. Thema "Journalismus in Zeiten von Hate Speech".

Dabei will sie untersuchen, wie sich Hate Speech auf die Meinungs- und Pressefreiheit speziell von Zeitungsjournalist:innen in Deutschland auswirkt.

Das Ausfüllen des Fragebogens dauert 10 Minuten, alles streng anonym und würde Frau Bormann wirklich sehr helfen! [HIER](#) geht's zur Umfrage.



Link zur Umfrage (Bild: Markus Winkler)

[\(nach oben\)](#)